



Freundschaft zwischen Bedernau und Plouigneau

Beginn: Frühjahr 1976, Ste. Marie, die katholische Privatschule aus Plouigneau sucht über die Landjugend eine Pfarrgemeinde in Bayern, die eine Schulklasse für eine Woche beherbergt und auch ein gutes Programm vorbereitet.

Pater Max Mandlmeyer, der damalige Landjugendseelsorger des Dekanats Mindelheim, fragt die Verantwortlichen der Bedernauer Landjugend, ob sie sich das zutrauen würden.

Georg Mang, Herbert Schreiber, Elisabeth Hörmann, Franz Höbel und Roswitha Zedelmeier sagen mit Begeisterung zu und widmen sich den Vorbereitungen.

Im April 1976 verbringen die Bretonen eine Woche in Bedernau und sind von der Jugend, der familiären Unterbringung und dem Programm so angetan, dass sie eine Gegeneinladung für den Sommer des gleichen Jahres aussprechen. Also machen sich Ende August 40 Jugendliche mit 5 Betreuern (Pater Max, Frater Alois Engel, Georg und Centa Sauter, Frl. Stadler) auf die 1300 km lange Reise in den Westen Frankreichs.

Bei dieser Begegnung wurde vereinbart, an der Beziehung festzuhalten und die Besuche mit altersmäßig gemischten Gruppen im 2jährigen Turnus durchzuführen. Also jährlich eine Begegnung einmal in Deutschland und einmal in Frankreich – und so wird es bis heute gemacht.

Zusätzlich gab und gibt es viele weitere Treffen

Skifahren in den Vogesen und in den französischen Alpen

Jedes zweite Jahr die Abschlussklasse der Lyzeums Ste. Marie

Freudige und traurige Anlässe waren Anlass für Fahrten: Hochzeiten und Beerdigungen, Verleihung von Verdienstmedaillen, Schulerweiterung, Weihe der Pfarrkirche von Plouigneau nach der Renovierung, Geburtstagsfeiern.

Eröffnung des umfangreichen „Ländlichen Museums“ Ecomusee im April 2000. Unser Geschenk ist der erste in Bedernau zugelassene Bulldog: ein Fendt Baujahr 1950, nun ein aktives Glanzstück des Museums.

Organisatoren:

Französische Präsidenten seit Beginn der Beziehung:

Pfarrer Léon Loaec und Sr. Jeanne Lareur, Henri le Rumeur, Denise le Rumeur, Françoise le Harzic, Josiane Salaiin

Die Association socioculturelle, Präsidentin Josiane Salaiin organisiert nun gemeinsam mit der gemeindlichen Jugendbetreuung unter Laurence Schuster die offiziellen Fahrten.

Deutsche Leitung

Pfarrer Max Mandlmeyer (verst.28.08.1996), Otto Heel, Georg Mang, Christina Schuster

1994 wurde der Deutsch-Französische Freundeskreis Plouigneau e.V. gegründet.

Vorsitzender war bis 28. März 2011 Otto Heel, seit dem Christina Schuster, ihr Stellvertreter Georg Mang



Die Vorstandschaft im Jahr 2016; Es fehlt Peter König

Partnerschaft

1991 Vertrag über offizielle Partnerschaft der Gemeinden Breitenbrunn und Plouigneau. Unterzeichnet durch die Bürgermeister Joseph Urien und Alfons Biber.

Seit 15. Febr. 2010 ist Rollande le Houerou Bürgermeisterin, sie hat von Anfang an oft an den Begegnungen im Sommer und Winter teilgenommen.

1996, beim 20jährigen Jubiläum durften wir das erste Mal am Gefallenendenkmal in Plouigneau ein Gebinde niederlegen und der Toten beider Länder gedenken. Es ist die Grundidee der Gemeindepартnerschaften sich auf vielfältige Weise für die Völkerverständigung einzusetzen.

Die Begegnungsprogramme geben die Möglichkeit, Land und Leute kennen zu lernen. Durch die Aufnahme bei Familien gibt es Einblick in den Alltag und es entwickeln sich langjährige private Beziehungen zwischen den Familien. Gemeinsam gestaltete, festliche Gottesdienste, Betriebsbesichtigungen sowie sportliche Begegnungen gehören immer zum Programm.

Durch die Verbindung konnten schon einige deutsche und französische Jugendliche durch längere Aufenthalte in der Partnergemeinde ihre Sprachkenntnisse verbessern oder eine berufliche Richtung finden. Die Komitees organisieren Praktikas bei Betrieben oder im Kindergarten. Auch ein Au-pair Aufenthalt wurde bereits durchgeführt.

Nicht nur die Gemeinden haben Partnerschaften geschlossen, auch mehrere Ehen haben ihren Ursprung in den Begegnungen...

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bedernau.de!